

Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde

Verband für das Deutsche Hundewesen

Am 15. Bis 17. November 2019 wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal die Deutsche Meisterschaft FH im VDH durchgeführt. Da man beschlossen hatte wegen der oft widrigen Witterungsverhältnisse grundsätzlich den Veranstaltungstermin vom Winter in den Herbst zu verlegen, fand die zweite DM nun in Stemwede-Westrup statt. Aber Wetter ist nun mal nicht planbar. Wenn im Wintermonat Februar die vom Klub für Terrier in Sarstedt ausgerichtete Prüfung bei schönstem Frühlingwetter stattfand, mussten an diesem Wochenende sich die Hundeführer mit ihren Hunden mit durchaus schwierigen Witterungsverhältnissen auseinandersetzen. Starker Wind, Dauerregen und auch Frost am Sonntag erschwerten die Fährten.

Ausrichter dieser Veranstaltung war der HSV Westrup-Stemwede e. V. im DVG. Die Prüfung war in allen Teilen routiniert bestens organisiert. Die Versorgung im Gelände und am Festabend war ausgezeichnet. Die Prüfung wurde geleitet von der VDH Vizepräsidentin Christa Bremer und dem VDH Obmann für das Gebrauchshundewesen Wilfried Tautz.



Die langen, mit verschiedenem Bewuchs versehenen Fährten wurden von Rolf Panzlaff (LRO DVG Niedersachsen) als Fährteneinweiser und seinem Team fachkundig gelegt.



Vom Klub für Terrier konnten sich für diese Veranstaltung im Bundesausscheid des KfT Christine Harder-Buschner mit ihrem Airedale-Terrier Zaak-Zawadi von Erikson, sowie Sabine Winter mit ihrem Airedale Terrier X-Man Jo von der Heinrichsburg qualifizieren.

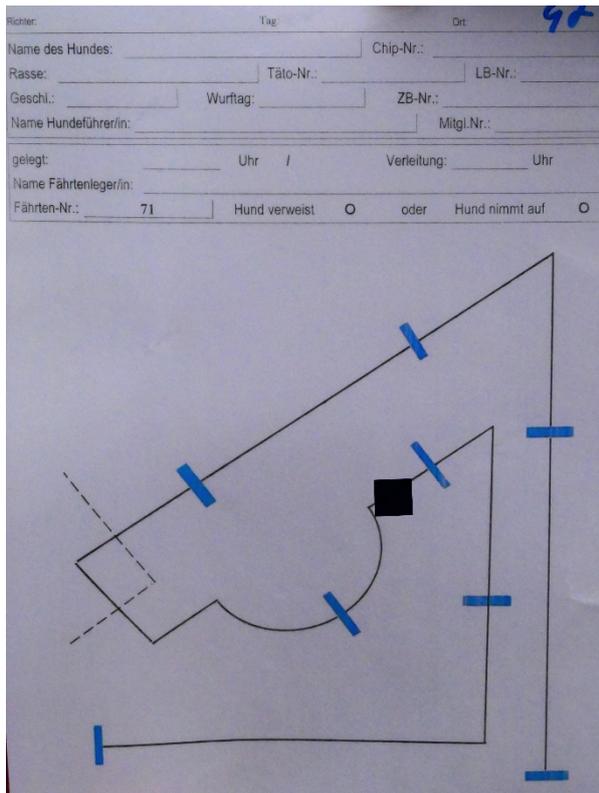
Ein weiterer Airedale Terrier nahm noch an dieser Spitzenveranstaltung im deutschen Hundesport teil. Albert Kortmann führte seinen Airedale Terrier Lulu's Gustav, gestartet für den VDH.



Albert Kortmann, Sabine Winter, Heinz-Erich Löhner - Mannschaftsführer, Christine Harder-Buschner

Die beiden Leistungsrichter Heiner Pellenwessel vom ADRK, sowie Jens Richter vom DHV attestierten den drei Hunden einen sehr hohen Ausbildungsstand und sparten auch nicht mit Superlativen in ihren Besprechungen. Die hohe Arbeitsbereitschaft und das ruhige Suchverhalten wurden hervorgehoben. Fährtenarbeiten nahe der Perfektion.

Bei einer dreitägigen Fährtenmeisterschaft gehört neben einem hohen Ausbildungsstand auch noch das Losglück dazu. An welchem Tag, zu welcher Tageszeit bekomme ich welches Gelände? So musste Christine Harder-Buschner mit ihrem Hund die erste Fährte nach einem Dauerregen absuchen und hatte Probleme mit einem total durchweichten Gegenstand, sowie mit der gelegten Verleitung. Zaak Zawadi kämpfte sich durch und erhielt 79 Punkte. Wenige Stunden später galt es für das Team eine Fährte, gelegt auf gefrorenem Acker, abzusuchen. Hier konnte der Hund seine Routine ausspielen und wurde mit vorzüglichen 97 Punkten belohnt. So verschieden können die Situationen innerhalb einer Fährtenmeisterschaft sein.



Die Fährtenkizze zu dieser Fährte:

1800 Schritt lang

3 Stunden alt

7 Gegenstände

8 Schenkel (1 Halbkreis)

7 Winkel (2 spitze)

1 Verleitung über 2 Schenkel

30 Min vor dem Ansatz

Alle drei Airedale Terrier konnten diese schwierige Prüfung bestehen und erhielten folgende Bewertungen:

Albert Kortmann mit Lulu's Gustav: 95/98 193 Punkte

Sabine Winter mit X-Man JO von der Heinrichsburg: 87/91 178 Punkte

Christine Harder-Buschner mit Zaak-Zawadi von Erikson 79/97 176 Punkte

Von den 30 gestarteten Hunden konnten 8 das Prüfungsziel leider nicht erreichen.

Abschließend ist festzustellen, dass unsere Airedale Terrier sich bei dieser Meisterschaft des VDH hervorragend geschlagen haben und den Klub für Terrier bestens repräsentiert haben.

Heinz-Erich Löhr

Mannschaftsführer